

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften im Grossherzogtum Baden

Schlusser, Gustav

Tauberbischofsheim, 1894

Tafeln zur Landesbauverordnung

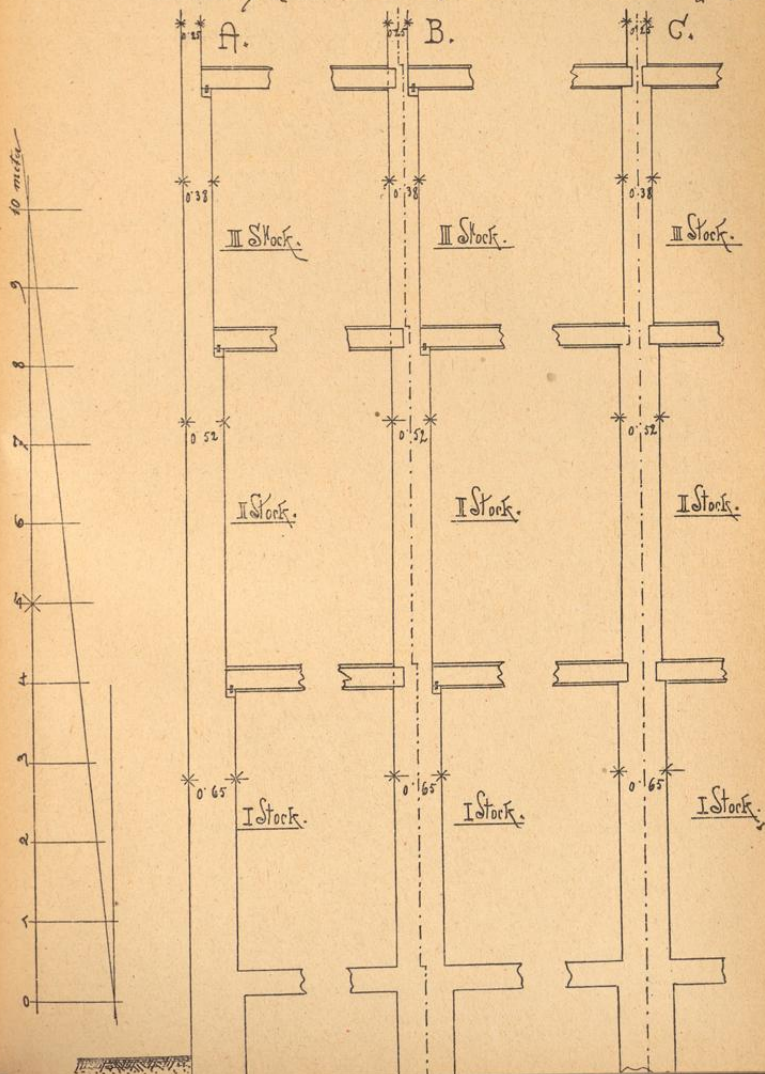
[urn:nbn:de:bsz:31-140363](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140363)

18. Seite die Rückseite besetzter Mappen
des Verfassers des

Tafeln zur Landesbauverordnung

§ 9 Anm. 2 (Seite 17) und § 32 Anm. 2 (Seite 24).

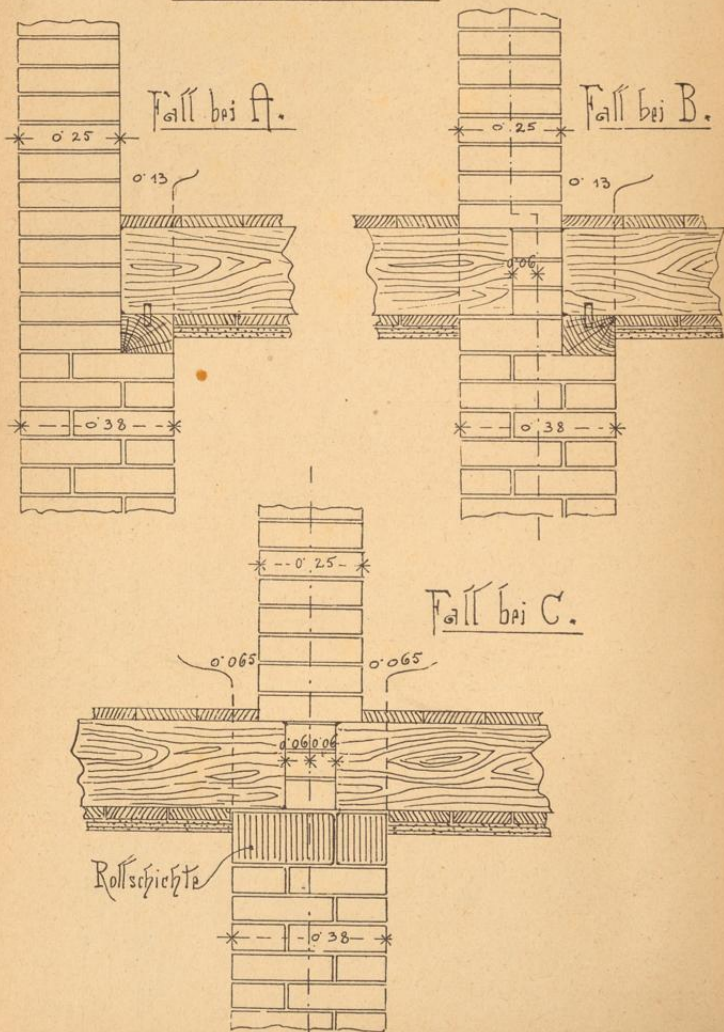
Balkenauflager bei Brandmauern.

Nicht gemeinschaftliche Mauer
einerseits abgesetzt.Gemeinschaftl. Mauer
einerseits abgesetzt.Gemeinschaftl. Mauer
beiderseits abgesetzt.

II.

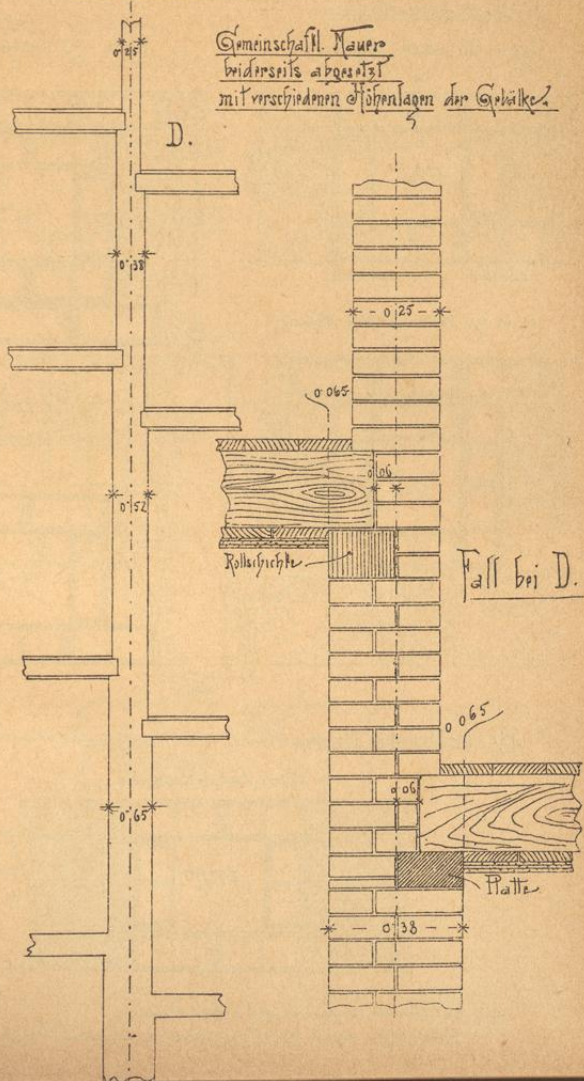
Balkenaufleger bei Brandmauern.

Detailkonstruktionen.



Balkenaufleger bei Brandmauern.

Gemeinschaftl. Mauer
 beiderseits abgesetzt
 mit verschiedenen Höhenlagen der Gesimse.



IV.

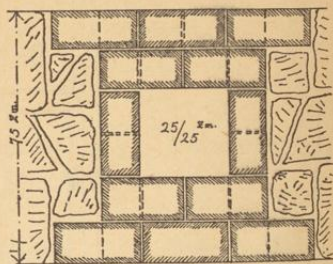
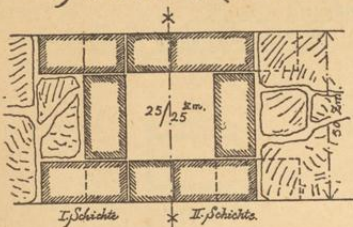
I. Einfache Kamine.

nur zulässige Minimal-Lichtweite bei unbesetzten Kaminen $25/25$

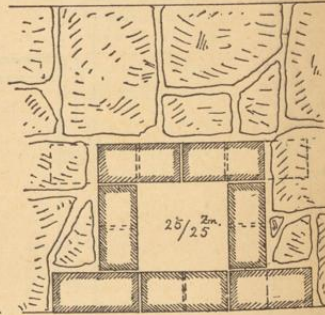
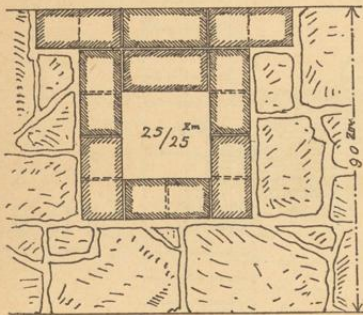
A in Bruchstein-Mauern

a) in 50 Zentimeter starken Mauern

b) in 75 Zentimeter starken Mauern



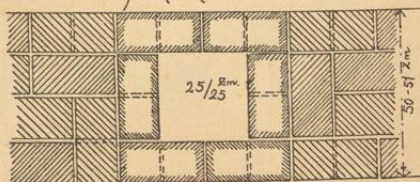
a. in 90 Zentimeter starken Mauern



oder

B: in Backstein-Mauern

a. in 2 Stein starken Mauern



A2 Bei Backstein-Mauern von über 2 Stein Stärke gelten, wie in obigem Beispiel, die Regeln der Backstein-Vermauer.

V.

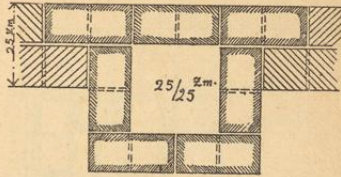
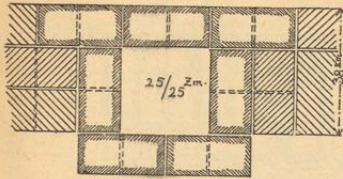
I. Einfache Kamine.

nur zulässige Minimaler Lichtweite von $25/25$ Zentimeter.

B. in Backstein- u. Mauern.

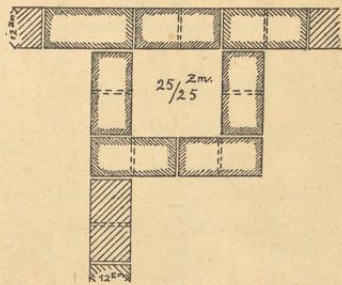
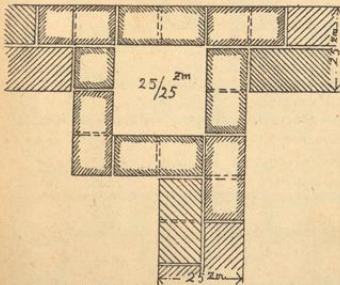
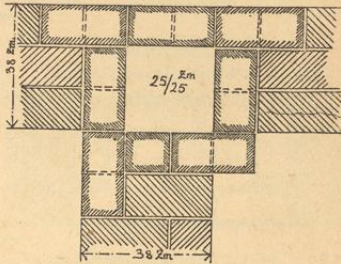
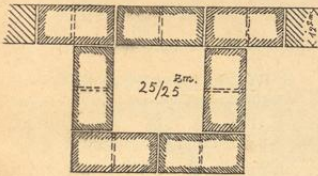
a) in $1\frac{1}{2}$ Stein (33 Zm.) starken Wänden

b) in 1 Stein (25 Zm.) starken Wänden



c) an $\frac{1}{2}$ Stein (12 Zm.) starken Wänden

d.) in der Ecke von $\frac{1}{2}$ Stein starken Wänden



e.) in der Ecke von 1 Stein starken Wänden

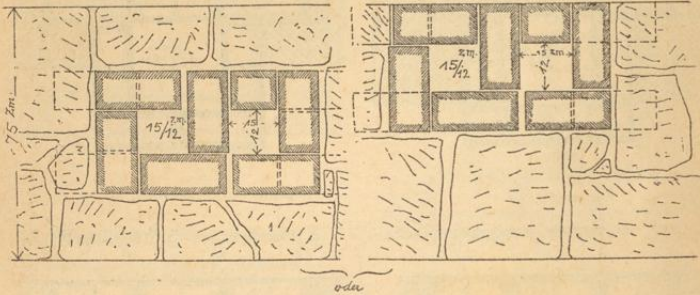
f.) in der Ecke von $\frac{1}{2}$ Stein starken Wänden

II. Gekuppelte Kamine.

Kamin-Querschnitte unter $27\frac{25}{25}$

A. in Bruchstein-Mauern

Doppel-Kamine für je 1 Einfuerung



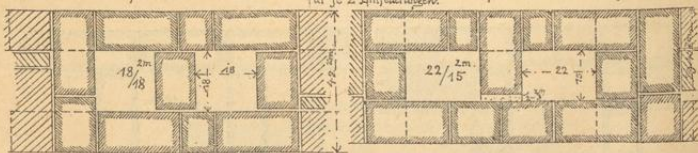
B. in Backstein-Mauern

e. in $1\frac{1}{2}$ Stein (38 cm) starken Wänden

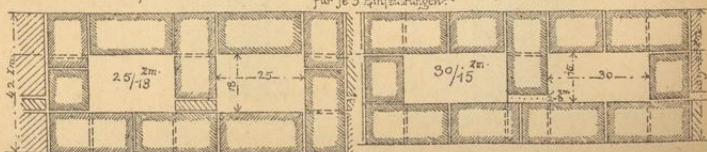
für je 1 Einfuerung

in $1\frac{1}{2}$ Stein (39-40 cm) starken Wändene. in $1\frac{1}{2}$ Stein (42 cm) starken Wänden

für je 2 Einfuerungen

in $1\frac{1}{2}$ Stein (39-40 cm) starken Wändenin $1\frac{1}{2}$ Stein (42 cm) starken Wänden

für je 3 Einfuerungen

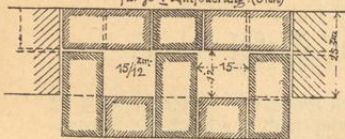
in $1\frac{1}{2}$ Stein (39-40 cm) starken Wänden

VII.

I. Gekuppelte Kamine.

B. in Backstein-Mauern.

a) in $\frac{1}{2}$ Stein (25 Zm) starken Wänden für je 1 Einfeuerung (Ofen)



Kamin-Querschnitte unter 25/25 Zm.

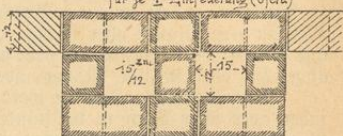
a) in $\frac{1}{2}$ Stein (25 Zm) starken Wänden für je 2 Einfeuerungen (Ofen)



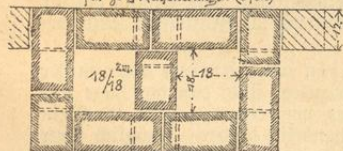
a) in $\frac{1}{2}$ Stein (25 Zm) starken Wänden für je 2 Einfeuerungen (Ofen)



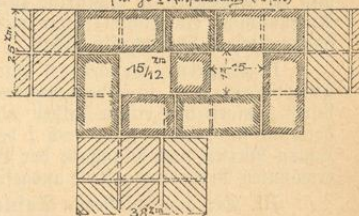
b) an $\frac{1}{2}$ Stein starken Wänden für je 1 Einfeuerung (Ofen)



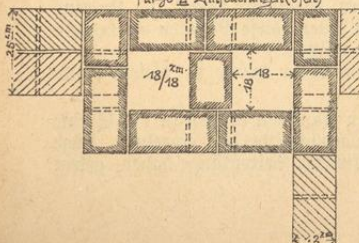
b) an $\frac{1}{2}$ Stein starken Wänden für je 2 Einfeuerungen (Ofen)



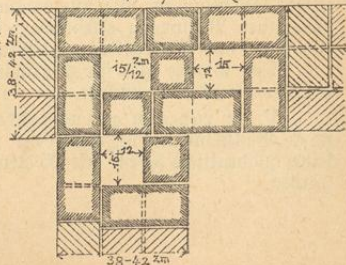
c) in der Ecke von $\frac{1}{2}$ + $\frac{1}{2}$ Stein starken Wänden für je 1 Einfeuerung (Ofen)



d) in der Ecke von $1 + \frac{1}{2}$ Stein starken Wänden für je 2 Einfeuerungen (Ofen)



f) ein 3-fach gekuppeltes Kamin in der Ecke von einer $1\frac{1}{2}$ + $1\frac{1}{2}$ Stein starken Wand.



Erläuterungen zu Tafel 4–7.

I. Unter einem „freistehenden Kamine“ im Sinne des § 32 Absatz 2 Satz 2 der Landesbauordnung nach der durch die Verordnung vom 4. August 1887 bewirkten Fassung, ist zunächst ein einzelnes, für sich allein aufgeführtes Kamin zu verstehen. Es sind aber darunter auch diejenigen für sich allein aufgeführten Kamine zu begreifen, welche in einer Bruchstein- oder Backsteinmauer liegen oder an eine Mauer oder Gang- oder Scheidewand — (diese mag aus Bruch- oder Backsteinen oder als Mauerwerk ausgeführt sein) — angelehnt oder in eine Mauer- oder Wanddecke gelegt sind.

Diese einzelnen Kamine werden meist schon im Speicherraum, sicher aber über Dach zu vollständig freistehenden, da sie sich dort über die in unteren Stockwerken sie umgebenden Mauertheile oder Wandflächen oder Mauer- und Wanddecken frei erheben.

Ein solches einzelnes, für sich allein aufgeführtes, einfaches Kamin muß, um einen guten Verband ohne Verbau der zum Kamin zu verwendenden Backsteine zu ermöglichen, vom Beginn bis zur Ausmündung ein Nichtmaß von mindestens 25 Zentimeter Seite bei quadratischem Querschnitt haben.

II. Kamine, welche zu zweien oder dreien oder mehr gekuppelt, d. h. so neben einander gelegt sind, daß die Züge nur durch Zungen von einem halben oder von einem ganzen Backstein getrennt sind, sollen nicht nach I behandelt, sondern bezüglich ihrer lichten Weiten nach Maßgabe der Bestimmungen in Satz I der oben erwähnten Verordnungsstelle ausgeführt werden.

III. Die angeschlossenen Tafeln behandeln die wichtigsten der unter I und II angegebenen Fälle und geben ein Bild, wie bei der Ausführung zu verfahren ist.

IV. Durch die vorgeschriebenen Kaminweiten ergibt es sich von selbst, daß wenn in Bruchsteinmauern einfache (vergl. I.) Kamine ohne einen Vorsprung gelegt werden sollen, diese Mauern mindestens eine Dicke von 50 Centimeter haben müssen.

Das Gleiche gilt für Backsteinmauern, welche in diesem Falle 2 Steine stark sein müssen.

V. Zu mehreren gekuppelten Kaminen können in $1\frac{1}{2}$ Steine starke Backsteinmauern, wenn die Querschnitte der einzelnen Züge keine quadratische Form mit 25 Zentimeter Seitenlänge haben, gelegt werden.

VI. Für $1\frac{1}{2}$ Steine starke Backsteinmauern können folgende Abmessungen genommen werden:

Ztm.	$(25 + 12\frac{1}{2}) + 0,5$ Mörtelfuge =	38	Ztm.
"	$(25 + 12\frac{1}{2}) + 1,5$ Mörtelfuge =	39	"
"	$(25 + 12\frac{1}{2}) + 2,5$ Mörtelfuge =	40	"
"	$(25 + 12\frac{1}{2}) + 4,5$ Hohlraum u. Mörtelfuge =	42	"

Ordnung der Beispiele.

I. Einfache Kamine in Bruchsteinmauern:

- bei einer Mauerstärke von 0,50 Mt.
- bei einer Mauerstärke von 0,75 "
- bei einer Mauerstärke von 0,90 "

Einfache Kamine in Backsteinmauern:

- in 2 Steine starken Mauern;
- in $1\frac{1}{2}$ Steine starken Mauern;
- in 1 Stein starken Mauern;
- bei $\frac{1}{2}$ Stein starken Mauern;
- in der Ecke von $1\frac{1}{2}$ Steine starken Mauern;
- in der Ecke von 1 Stein starken Mauern;
- in der Ecke von $\frac{1}{2}$ Stein starken Mauern;

II. Gekuppelte Kamine:

zu zweien, dreien und mehr, bei Einführung von 1—2—3 Ofenfeuerungen und Querschnitten unter 25×25 Ztm.:

- bei 1 Stein starken Mauern;
- bei $\frac{1}{2}$ Stein starken Mauern;
- in der Ecke von $1\frac{1}{2} + 1$ Steine starken Mauern;
- in der Ecke von $1 + \frac{1}{2}$ Steine starken Mauern,
- in $1\frac{1}{2}$ Steine starken Mauern;
- ein dreifach gekuppeltes Kamin in der Ecke einer $1\frac{1}{2}$ Steine starken Mauer.

